

0.0.1 11. Hausaufgabe

Ausführung des Arguments „Mathematik als konstante Größe“

Ein weiterer Punkt, wieso Mathematik Ordnung in Arthurs Leben bringt, ist die Konstanz der Mathematik. Dies erkennt er bereits als kleines Kind am Beispiel der Multiplikation „zwei mal fünf“ (S. 28). Dadurch hat er eine „Wahrheit“ (S. 29) gefunden, die ihn „nicht im Stich lassen wird“ (S. 29). Diese Konstanz, auf die sich Arthur verlassen kann, ist für ihn so wichtig, dass er sich den Erkennungsmoment „einprägen“ (S. 29) muss. Vieles andere, was er für gesetzt hielt, entflohen seinem Leben, zum Beispiel starb seine Adoptivmutter, deren Kommen er immer für „segensreich“ (S. 15) hielt und an die er sich „gewöhnt hat“, aufgrund eines Blitzschlages, den er auf „Irrsinn“ (S. 15) zurückgeführt hat. So hilft es Arthur, die Mathematik zu Rate zu ziehen, da mathematische Berechnungen, aufgrund ihrer immerwährenden Konstanz, etwas „Beruhigendes“ (S. 16) haben.